

HföD-Aktuell 3/2026

Hochschule für den öffentlichen Dienst
in Bayern
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof



Sommerfest am 16.07.2026, Bild: M.K.

.Aktuelles

- Campuslauf und Sommerfest an der Hochschule für den öffentlichen Dienst am 16. Juli 2026 3
- Gastvorlesung „Correlation in Economics: Basic Concepts and Practical Applications“ 4
- Abschlussveranstaltung für engagierte Tutorinnen und Tutoren 5
- Kabarettistisches Diversity-Programm – Malte Anders live an der Hochschule 6
- Prüfungsergebnisse 2026 des Studiengangs nichttechnischer Verwaltungsdienst 7
- Prüfungsergebnisse 2026 im Studiengang Verwaltungsinformatik 8

.Personalnachrichten

- Hochschullehrer Martin Pirner wechselte die Stelle 9
- Abschied von Heidi Leykauf 10
- Interview mit Dr. Elizabeth Gutch 11

.Impressum 13

Campuslauf und Sommerfest an der Hochschule für den öffentlichen Dienst am 16. Juli 2026

Das diesjährige Sommerfest und der Campuslauf verwandelten den Innenhof der Verwaltungshochschule wieder einmal in einen lebendigen Treffpunkt. Fachbereichsleiter Christian Rose und Fördervereinsvorsitzender Rüdiger Neubauer konnten zahlreiche Studierende, ehemalige Studierende und Hochschulangehörige sowie Sportler und weitere Gäste aus der Region an diesem Sommerabend begrüßen.



Höhepunkt des Festes war natürlich der Campuslauf, der schon zum 14. Mal rund um das Hochschulgelände stattfand. Bei strahlendem Sonnenschein gingen neben Studierenden und Lehrpersonen erneut zahlreiche externe Läuferinnen und Läufer an den Start. Insgesamt nahmen 57 Personen an diesem Wettbewerb teil, der sich über eine sechs bzw. neun Kilometer lange Distanz erstreckte. Das Rennen über die Kurzdistanz gewann Dana Schörner bei den Damen und Lukas Pflaum bei den Herren, während als jeweilige Sieger über die Langdistanz der Damen Sabine Schörner und Daniel Eckert bei den Herren die Ziellinie überschritten.

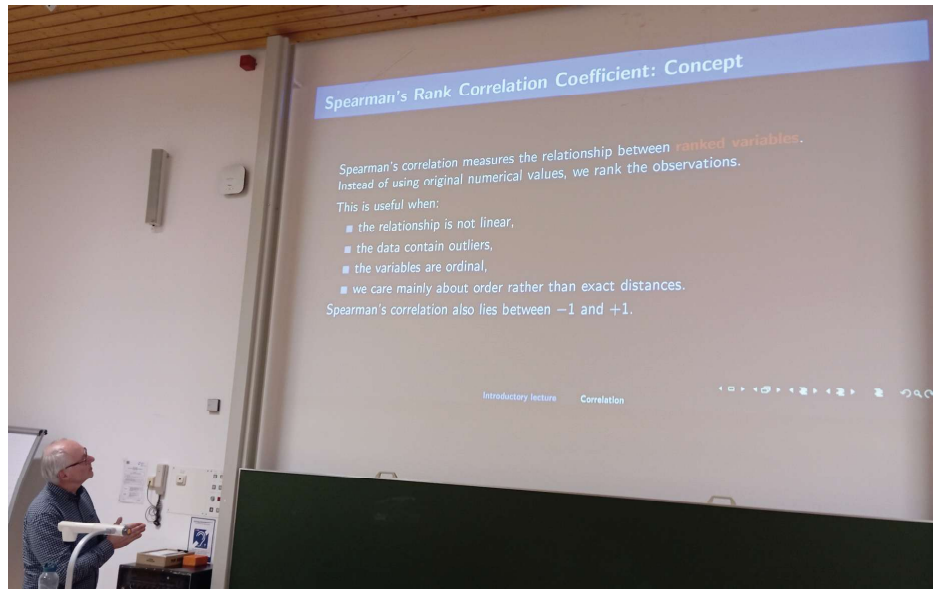
Für die musikalische Gestaltung der Veranstaltung sorgte nicht nur das aus Studierenden bestehende Blasorchester der Hofmusikanten, sondern auch die Dozentenband. Mit einem umfangreichen Repertoire aus verschiedenen Stilrichtungen schufen beide Orchester eine abwechslungsreiche Klangkulisse.



Fachbereichsleiter Rose betonte in seiner Ansprache, die Teilnahme zahlreicher Gäste sowohl aus der Hofer Region als auch ehemaliger Studierender aus ganz Bayern zeige, dass das alljährliche Sommerfest einerseits das Miteinander der Hochschule mit den Bürgerinnen und Bürger der Hofer Region fördere und andererseits einen Beitrag dazu leiste, die Verbindung vieler ehemaliger Studierender zur Hochschule auch über Jahre hinweg noch aufrecht zu erhalten.

Text/Bilder: M.K.

Gastvorlesung „Correlation in Economics: Basic Concepts and Practical Applications“



Im Juni 2026 hielt Assoc. Prof. Dr. Pavel Pražák von der University of Hradec Králové/Tschechien im Rahmen des Erasmus-Plus-Programms im Raum V008 eine einführende Gastvorlesung zum Thema „Correlation in Economic, Regional Analysis and Public-administration“. Er erklärte darin anschaulich zentrale statistische Maße, mit denen Beziehungen zwischen Datenströmen gemessen werden. Dazu gehörten die Kovarianz, die anzeigt, ob sich zwei Werte überhaupt parallel verändern sowie der Pearson-Korrelationskoeffizient, der die Stärke dieses Gleichschritts auf einer Skala von -1 bis +1 bei linearen Zusammenhängen misst. Zudem lernten die Teilnehmenden partielle Korrelationen kennen, die den störenden Einfluss einer dritten Variable herausfiltern sowie Spearmans Rangkorrelation, die ungleiche Datenstrukturen schlicht anhand ihrer Rangfolge vergleicht.

Der Vortrag legte besonderen Wert auf ein intuitives Verständnis der Instrumente und illustrierte deren Einsatzmöglichkeiten anhand zahlreicher Praxisbeispiele aus Ökonomie, Regionalentwick-

lung, Marketing und Management; zugleich wies Pražák deutlich darauf hin, dass Korrelationen Zusammenhänge beschreiben, aber keine Kausalität belegen. Zielgruppe waren sowohl Studierende als auch Lehrende. Vorkenntnisse waren nicht erforderlich und die Vortragssprache war Englisch.

Im Anschluss an die Vorlesung trafen sich die Erasmus-Teilnehmenden zu einem offenen Erfahrungsaustausch, bei dem persönliche Eindrücke des Auslandsaufenthalts geteilt und mitgebrachte Fotos gemeinsam angesehen wurden.

Wir danken Assoc. Prof. Dr. Pražák für die praxisnahe und gut verständliche Einführung sowie allen Besucherinnen und Besuchern für die anregenden Fragen und den lebhaften Austausch.

Text/Bild: C.R.

Abschlussveranstaltung für engagierte Tutorinnen und Tutoren

Im nunmehr zehnten Jahr konnten auf Initiative des Fördervereins der Verwaltungshochschule den Studierenden des Jahrgangs 2025/2028 wieder Tutorien im Rahmen des ersten Fachstudienabschnitts angeboten werden. Durchgeführt wurden diese von neun Studierenden aus dem Jahrgang 2023/2026. Konrad Bolzmacher, Jonah Cerrotta, Lukas Dirnberger, Katrin Franzmann, Lisa Paßler, Matthias Romig, Fabian Rotter, Lena Söllner und Julia Tscherner boten den Studierenden des Anfängerjahrganges in verschiedenen Rechtsgebieten und teils sogar in mehreren Kursen zusätzliche Unterstützung, insbesondere als Vorbereitung auf die ersten Leistungsnachweise, an. Dieses Engagement verdient besondere Würdigung, da die Studierenden parallel zum Abschluss der Diplomarbeit, den eigenen Vorlesungen und der beginnenden Vorbereitung auf die Qualifikationsprüfung bereit waren, die Tutorien und entsprechende Lehrmaterialien vorzubereiten und durchzuführen.

Wie es seit Jahren gute Tradition ist, fand nach Abschluss der Tutorien auch wieder eine kleine Abschlussveranstaltung mit Förderverein und Fachbereichsleitung statt. Seitens des Fördervereins wurde das Engagement der Tutorinnen und Tutoren mit einer Geldprämie gewürdigt. Fachbereichsleiter Christian Rose überreichte zusätzlich eine kleine Aufmerksamkeit des Fachbereichs und betonte dabei auch den hohen Stellenwert, den das Tutorium neben der Lehre genießt. Bei Kaffee und Gebäck bestand in der Folge Raum für einen offenen Erfahrungsaustausch zwischen den Tutorinnen und Tutoren sowie der Fachbereichsleitung zu den gewonnenen Eindrücken und Vorschlägen für eine zukünftige weitere Stärkung des Angebots.

Auch für das kommende Studienjahr hoffen Fachbereichsleitung und Förderverein, dass sich aus dem Studienjahrgang 2024/2027 wieder viele Studierende zur Durchführung eines Tutoriums bereit erklären und das Angebot weiter ausgebaut werden kann.

Text/Bild: F.H.



Im Bild (v.l.n.r): Rüdiger Neubauer (1. Vorsitzender Förderverein Verwaltungshochschule), Fabian Rotter, Lukas Dirnberger, Jonah Cerrotta, Matthias Romig, Katrin Franzmann, Konrad Bolzmacher, Lisa Paßler, Julia Tscherner und Fachbereichsleiter Christian Rose (es fehlt die Tutorin Lena Söllner)

Kabarettistisches Diversity-Programm – Malte Anders live an der Hochschule

Der Frankfurter Kabarettist Timo Schweitzer trat unter seinem Künstlernamen Malte Anders im Rahmen des Diversity-Programms „Gayversity“ an der Hochschule auf.

In einer sehr kurzweiligen, 60-minütigen Show verknüpfte Anders humorvoll und pointiert zentrale Fragen rund um Homosexualität, Antidiskriminierung und der Akzeptanz von Unterschiedlichkeit. Dabei richtete er den Blick nicht nur auf die Gesellschaft sondern auch auf das Arbeitsumfeld:

- Kommunikationsstrategien zwischen Kolleginnen und Kollegen schaffen ein Klima von Offenheit, Toleranz und gegenseitiger Wertschätzung.
- Durch bewusste Gestik, Mimik und Wortwahl lässt sich im Alltag ein Beitrag zur Vielfalt und zum gegenseitigen Verständnis leisten.

Anders fasste das Ganze prägnant zusammen:
„Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt.“



Die Veranstaltung war Teil der „Bunten Woche“ in der Stadt Hof und wurde gemeinsam mit dem Verein Schutzhöhle e.V. – Hilfe, Beratung, Prävention organisiert.

Text/Bild: M.K.



Prüfungsergebnisse 2026 des Studiengangs nichttechnischer Verwaltungsdienst



In der Zeit vom 23. Juni 2026 bis 30. Juni 2026 fand die Qualifikationsprüfung (2026/1) für die Absolventen des Studienjahrgangs 2023/2026 statt. Die Prüflinge unterzogen sich den nachstehenden sechs Klausuren:

	Themengebiet	Punktedurchschnitt
1.	Verwaltungshandeln; Kommunalrecht	6,78
2.	Privatrecht	7,60
3.	Sicherheitsrecht; Ausländerrecht	6,74
4.	Umweltrecht; Baurecht	5,77
5.	Sozialrecht	7,74
6.	Öffentliche Betriebswirtschaftslehre	6,58

Der Gesamtdurchschnitt der Prüfung lag bei 6,87 Punkten.

Von den 409 regulären Prüfungsteilnehmern/innen aus dem Studienjahrgang 2023/2026, die die Prüfung (vollständig) ablegten, haben 377 die Prüfung bestanden, lediglich 32 Prüfungsteilnehmer/innen müssen im Dezember an der Wiederholungsprüfung teilnehmen.

Insoweit bestanden über 92% der Teilnehmer/innen die Qualifikationsprüfung im Jahr 2026.

Text: M.K.
Bild: R.G.

Prüfungsergebnisse 2026 im Studiengang Verwaltungsinformatik

Im Juni 2026 nahmen insgesamt 64 Teilnehmer/-innen des Studienjahrgangs 2023/2026 des Studiengangs Verwaltungsinformatik an der Qualifikationsprüfung (2026/1) teil. Von diesen Prüflingen bestanden 61 Studierende diese Prüfung, während drei Personen an der im Dezember 2026 stattfindenden Wiederholungsprüfung teilnehmen müssen. Insoweit betrug die Durchfallquote lediglich 4,68%.

Die Gesamtnoten der einzelnen Prüfungsfächer sind nachstehend ersichtlich:

- | | |
|--|-------------|
| • Büro- u. Verwaltungsautomationssysteme: | 9,27 Punkte |
| • Kommunale/Staatliche Wirtschaftsführung: | 9,81 Punkte |
| • Datenschutz: | 6,89 Punkte |
| • Recht der Informationstechnologie: | 8,85 Punkte |



Text: M.K.
Bild: R.G.

Hochschullehrer Martin Pirner wechselte die Stelle

Martin Pirner hat mit Wirkung vom 31.08.2026 den Fachbereich verlassen und wird künftig wieder bei einer Stadtverwaltung tätig sein. Wir möchten dies zum Anlass nehmen, uns für sein Wirken im Namen der Hochschule zu bedanken!

Martin Pirners Lebensweg ist eng mit dem Fachbereich verbunden: Von 2010 bis 2013 hat er als Anwärter der Stadt Nürnberg selbst am Fachbereich studiert. Nach einigen Jahren in der Praxis kehrte er an den Fachbereich zurück: Seit dem 1. Juni 2016 war Martin Pirner als hauptamtlicher Dozent tätig. In dieser Zeit hat er den Fachbereich in ganz unterschiedlichen Funktionen und auf vielfältige Weise geprägt. Seine Lehrgebiete – das Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung und die Öffentliche Betriebswirtschaftslehre – hat er mit großer Fachlichkeit und viel Praxisbezug vermittelt. Als Sprecher der Fachgruppe Haushaltswesen hat er Verantwortung übernommen und sich in der Lehre besonders engagiert. Daneben war und ist Martin Pirner als Referent bei Fortbildungsseminaren tätig und hat damit sein Wissen auch an Praktikerinnen und Praktiker weitergegeben.

Und bei einem Blick auf Martin Pirners Engagement darf das Amt des Schatzmeisters des Fördervereins nicht fehlen. Er hat sich auch hier um die Belange des Fachbereichs und der Hochschule

gekümmert. Ohne sein Engagement wären viele Veranstaltungen so nicht möglich gewesen. Insbesondere hat er auch das Sommerfest mit Alumni & Friends lange Jahre als Organisator seitens des Vereinsvorstandes und als Projektgruppenleiter maßgeblich geprägt. Was Martin Pirner dabei besonders ausgezeichnet hat, war sein großes persönliches Engagement. Er hat sich nicht nur auf seine eigentlichen Aufgaben beschränkt, sondern sich immer dort eingebracht, wo er gebraucht wurde. Mit seiner offenen, unkomplizierten und verlässlichen Art war er für Kolleginnen und Kollegen ebenso wie für die Studierenden ein geschätzter Ansprechpartner. Nun führt Martin Pirners beruflicher Weg wieder in die kommunale Praxis. Damit schließt sich ein Kreis: Er kehrt dorthin zurück, wo seine berufliche Laufbahn begonnen hat – und nimmt dabei viele Erfahrungen aus seiner Zeit bei uns mit.

Für seine neue Aufgabe wünschen wir ihm viel Erfolg, Freude und vor allem weiterhin so viel Engagement und Gestaltungswillen wie bisher. Wir hoffen natürlich, dass der Kontakt zur Hochschule und zum Fachbereich weiter bestehen bleibt.

C.R.

Abschied von Heidi Leykauf

Mit Ablauf des Monats Mai trat mit Heidi Leykauf eine weitere langjährige Mitarbeiterin der Hochschulverwaltung nach 37 Jahren im Dienst in den Ruhestand.

Frau Leykauf nahm ihre Tätigkeit am Fachbereich im April 1989 auf, nachdem sie zuvor als kaufmännische Angestellte bei der Firma Carl Weiss beschäftigt war. Zunächst war sie in der Bibliothek eingesetzt, bevor sie im Juni 1991 in die Sachgebiete „Aus- und Fortbildung“ sowie „Prüfungsangelegenheiten“ wechselte. Im weiteren Verlauf verlagerte sich ihr Tätigkeitsfeld dauerhaft in den Bereich Fortbildung, den sie über viele Jahre hinweg engagiert und zuverlässig betreute.

Neben ihrer fachlichen Arbeit zeigte Frau Leykauf auch ein besonderes Engagement über ihre eigentlichen Aufgaben hinaus: Im Jahr 2017 ließ sie sich zur Ersthelferin ausbilden und unterstützte seitdem auch in diesem wichtigen Bereich.

Für ihren neuen Lebensabschnitt ist vorgesehen, das bereits seit nahezu 50 Jahren bestehende ehrenamtliche Engagement weiter auszubauen.

Zu Ihrem Abschied fandWW Frau Leykauf folgende Worte:

„Ich bin immer gerne in die Arbeit gekommen. Danke an alle für die jahrelange gute Zusammenarbeit – es hat mir am Fachbereich immer gut gefallen und viel Spaß gemacht.“

Für den Ruhestand wünscht ihr die gesamte Hochschulfamilie alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude bei ihren vielfältigen Aktivitäten.

F.H.

Interview mit Dr. Elizabeth Gutch

Dr. Elizabeth Gutch lehrt seit Mai 2025 an unserer Hochschule in den Bereichen „Datenschutzrecht“, „Öffentliches Baurecht“, „Umweltrecht“ und „Verwaltungsorganisation“. In unserem Newsletter stellt sie sich näher vor:

Herzlich willkommen an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof, sehr geehrte Frau Dr. Gutch. Wir würden gerne ein wenig über Sie erfahren. Was haben Sie vor Ihrer Tätigkeit an unserer Hochschule beruflich gemacht?

Nach dem 2. Staatsexamen war ich im Zuge der Promotion zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin an einem zivilrechtlichen Lehrstuhl an der Universität in Göttingen tätig. Aufgrund der damit verbundenen Lehrverpflichtung konnte ich hier bereits die ersten Unterrichtserfahrungen sammeln. Anschließend habe ich ca. anderthalb Jahre in der Zentralverwaltung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg gearbeitet, wo ich für sämtliche Rechtsangelegenheiten in Zusammenhang mit Studium und Lehre zuständig war, insbesondere Widerspruchs- und Klageverfahren, Hochschulsatzungen, Gremienarbeit etc. Von dort habe ich in die Rechtsabteilung des Universitätsklinikums Regensburg gewechselt und mich sechseinhalb Jahre mit Medizin-, Forschungs- und Drittmittelrecht sowie Compliance beschäftigt. Auch hier durfte ich im Rahmen einer krankenhausübergreifenden Kooperation am sog. Pflegecampus in der Krankenpflegeausbildung unterrichten. Mit Versetzung an das Staatliche Bauamt Regensburg wurde ich stellvertretende Leiterin der dortigen Rechtsabteilung und vorwiegende Ansprechpartnerin für alle juristischen Probleme im Bereich des Straßenbaus, wie z. B. Grunderwerb und Besitzeinweisungs- bzw. Enteignungsverfahren. Auch in dieser Zeit wollte ich mich weiterhin in der Lehre betätigen, weshalb ich für ein Semester im Rahmen einer Nebentätigkeit einen Lehrauftrag für Rehabilitationsrecht im Studiengang Soziale Arbeit an der OTH Regensburg übernommen habe.

Warum haben Sie sich schließlich für eine Tätigkeit an der Hochschule entschieden? Was war der Grund für den Wechsel nach Hof?

Seit meinem Berufseinstieg nach dem 2. Staatsexamen habe ich fast durchgehend – entweder im Rahmen meiner Haupttätigkeit oder nebenbei – unterrichtet. Die Lehrtätigkeit hat mir immer sehr viel Freude bereitet und war eine schöne Abwechslung zum „Schreibtischjob“. Irgendwann habe ich festgestellt, dass ich in der Unterrichtstätigkeit und dem Umgang mit Studierenden mehr Spaß und Erfüllung finde als beispielsweise in Verhandlungen und Schriftwechseln mit Anwälten. Ich habe mich dann also gezielt nach der Möglichkeit zu einer hauptamtlichen Lehrtätigkeit umgesehen und bin dabei glücklicherweise auf Stellenausschreibungen in Hof gestoßen.

Sie unterrichten nicht nur in juristischen Fächern, sondern auch die LV „Verwaltungsorganisation“. Inwieweit umfasst Ihr Lehrprofil auch ein Fach aus der Verwaltungslehre. Sie konnten sicherlich aus Ihrer bisherigen Praxis hier schon viele Beispiele im Unterricht anbringen?

Das habe ich jedenfalls versucht. Als Jurist findet man sich nach dem Studium und dem Referendariat in einer Organisation in der Praxis und schwimmt dort zunächst einmal einfach mit. Im Laufe der Zeit wird man dann zwangsläufig auch mit verschiedenen (verwaltungs-)organisatorischen Fragen, wie z. B. der Etablierung oder Verbesserung von Workflows, Steigerung der Effizienz, Arbeitsteilung befasst. Wie alle war auch ich 2018 damit beschäftigt, die Vorgaben des Datenschutzes praxisgerecht umzusetzen, an einem Universitätsklinikum aufgrund der Sensibilität der Daten eine besondere Herausforderung. Als Ansprechpartnerin für Compliance war ich dann 2020 auch für die Umsetzung des Hinweisgeberschutzgesetzes und die Etablierung eines entsprechenden Meldewegs verantwortlich. Insofern habe ich mich in der Praxis immer wieder mit ver-

waltungsorganisatorischen Fragestellungen auseinanderzusetzen und Erfahrungen sammeln können, die ich nun gerne in der Organisationslehre weitergebe.

Sie haben nun bereits einige Eindrücke von unserer Hochschule und den Studierenden. Was hat sich bei Ihnen bereits besonders eingeprägt bzw. was finden Sie positiv?

Von Anfang an ist mir die familiäre Atmosphäre am Campus sowie der freundliche und respektvolle Umgang miteinander aufgefallen. Ich wurde von allen Seiten – von den Studierenden und von den Kollegen in der Verwaltung und in der Dozentschaft – sehr herzlich aufgenommen und habe mich sofort pudelwohl gefühlt. Besonders gefallen mir die vielfältigen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und zu Zusammenkünften außerhalb des Unterrichts sowie der Einsatz, den so viele Studierende und Mitarbeiter bereit sind, zusätzlich zu erbringen. Die Aktionen des Fördervereins, die Hofmusikanten, die Dozentenband, BDs, Hochschulsport, Kino etc.; all das macht das Hochschulleben für mich schön bunt mit Glitzer.

Was verbindet Sie zwischenzeitlich mit Hof und Oberfranken?

Ich gestehe, dass ich ein typischer „Zweitwohnsitzler“ und „Wochenendheimfahrer“ aus der Oberpfalz bin, so dass das Verbindungsglied die Hochschule ist. In Hof bewegt sich mein Radius im Wesentlichen sehr überschaubar zwischen Hochschule, Bahnhof, Nahversorgungszentrum und HofBad. Ich nutze aber liebend gerne jede Gelegenheit zur kulturellen Integration und konnte mich am Schlappentag schon eingehend mit der regionalen Starkbier-, Wurst- und Bierzelkultur vertraut machen. Selbstverständlich habe ich auch schon einen Wärschlamo besucht und den Untreusee umrundet. Es gefällt mir richtig gut, so dass ich zuversichtlich bin, dass im Laufe der Zeit noch mehr Verbindungen entstehen werden.

Nachdem es naturgemäß auch ein Leben außerhalb der Hochschule gibt, haben Sie sicherlich einige Hobbies? Wie gestalten Sie Ihre freie Zeit?

In meiner Freizeit tanze ich leidenschaftlich gerne, vorwiegend Ballett, aber auch in anderen Stilrichtungen (wie Jazz Dance, Contemporary), Sportarten (z. B. Vertikaltuch, Klettern) oder Sonstigem (u. a. Nähen, Gebärdensprache) probiere ich mich sehr gerne aus. Außerdem bin ich Gassigängerin in einem Tierheim bei Regensburg und versuche 1x/Woche einen der Hunde auszuführen. Im Garten meiner Mutter gibt es auch immer etwas zu tun. Ich genieße es (zu selten) mal in Ruhe zu lesen, treffe mich aber auch gerne mit Freunden und gehe aus. Beim Reisen bevorzuge ich es mittlerweile allerdings, solo unterwegs zu sein. Insgesamt neige ich eher dazu, meine Freizeit zu voll zu packen und dann in Stress zu geraten anstatt zu entspannen.

Wir danken für das Interview und wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude bei Ihrer neuen Tätigkeit.

Herzlichen Dank! Ich bedanke mich für die Gelegenheit mich vorzustellen und genieße bereits jeden Tag meiner neuen Tätigkeit und des Hochschulalltags.

M.K.

Herausgeber:

Hochschule für den öffentlichen Dienst
in Bayern
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Wirthstraße 51
95028 Hof

www.hfoed.bayern.de
aktuell@aiv.hfoed.de
Tel. 09281 7771-100

Verantwortliche Redaktion:

Christian Rose
Fachbereichsleiter

Florian Hegewald
Pressereferent

Redaktionsteam:

Mario Kullmann
mario.kullmann@aiv.hfoed.de

Reiner Bößmann
reiner.boessmann@aiv.hfoed.de

Simone Kolb
(Gestaltung/Layout)
simone.kolb@aiv.hfoed.de

Sven Geipel
(Webmaster)
sven.geipel@aiv.hfoed.de

Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung
des Herausgebers.